

Das Krönchen auf der Super-Saison fehlt

Tischtennis: Turner unterliegen DJK Sparta Noris Nürnberg III zum Finale in erfolgreichster Spielzeit der Bezirksliga mit 7:9

HERSBRUCK (hg) – Im letzten Saisonspiel der 3. Bezirksliga Ost wollten die Turner gegen die „Deutsche Jugendkraft Sparta Noris Nürnberg III“ noch einmal zeigen, dass der 9:7-Auswärtssieg aus der Vorrunde kein Zufall war. Doch dieses Mal hatten die Nürnberger Gäste das bessere Ende für sich, der TV verlor sein zweites Heimspiel der Saison gegen den Vizemeister aus Nürnberg mit 7:9.

Dabei hatten die Hersbrucker Tischtenniscracks noch 7:4 geführt, mussten dann aber den Gästen aus der Noris fünf Spiele in Folge überlassen. „Wenigstens haben wir in der Vorrunde gewonnen und den Spartanern damit die Meisterschaft vermiest“, lieferte Youngster Paul Vogt auch gleich eine Erklärung, warum sich die Freude der Gäste trotz des Sieges in Grenzen hielt.

Einen faden Beigeschmack hatte der fulminante Auftritt des Rumänen Blaicean, der als Quereinsteiger bei Sparta in der vierten Mannschaft für die 2. Kreisliga gemeldet wurde, sich aber schon in der sechs (!) Klassen höheren Bayernliga mit einem Sieg bewährte. Nun ließ er als A-Spieler den Turnern im hinteren Paarkreuz keine Chance und leistete einen wichtigen Beitrag zum Sieg der Gäste. Den entscheidenden Wendepunkt beim Stand von 7:4 auf dem Weg zu einem möglichen 9:4-Sieg

bildeten jedoch die knappen Fünfsatz-Niederlagen von Wendler und Wahler, die den Gästen wieder Zuversicht gaben, sich für die Hinspielniederlage revanchieren zu können. So blieb es bei den Erfolgen von Lontke/Wendler und Ertl/Gundelach in den Doppeln sowie von Ertl (2), Lontke, Wendler und Gundelach in den Einzeln.

23:13 Punkte konnten die Turner am Ende der Saison verbuchen, die letzte Saison noch zur Vize-Meister-

schaft gereicht hätten. Mit Platz drei hinter den favorisierten Mannschaften des ASC Boxdorf und DJK Sparta Noris Nürnberg hat das Lontke-Team die Zielvorgabe, einen Platz in der ersten Tabellenhälfte zu erreichen, jedoch mehr als erfüllt.

Einen Grund dafür lieferte sicherlich Hersbrucks Neuzugang Alexander Ertl, der mit einem Spielverhältnis von 21:10 in die Top fünf der besten Liga-Spieler aufgerückt ist. Eine starke Saison spielten auch Sigg

Lontke (19:10), Paul Vogt (16:7) und Henning Gundelach (15:12), die sich mit ihren Bilanzen auf vorderen Rängen des mittleren bzw. hinteren Paarkreuzes wiederfinden. Erfolgsgaranten der Saison waren zudem die starken Doppel der Turner, allen voran das beste Doppel der Liga Lontke/ Wendler mit einer Bilanz von 18:3. Aber auch Ertl/Gundelach (9:6), Gundelach/Hirsch (3:0) und Wahler/Vogt (6:7) sorgten meistens für einen guten Start ins Spiel. Weitere Bilanzen: Herbert Wendler (15:18), Bernd Wahler (10:14).

Auch die Reserve des TV 61 Hersbruck meldet eine erfolgreiche Saison mit dem vorzeitigen Erreichen der Vize-Meisterschaft gegen den SC Schnaittach II (9:4) in der zweiten Kreisliga Nord, die zu den Relegationsspielen für die erste Kreisliga berechtigt. Sollte sich das Team um Spartenleiter Günther Auer gegen den Tabellenzweiten der zweiten Kreisliga Süd (TV Leinburg) Ende April durchsetzen können, käme es Anfang Mai in der TV-Turnhalle zum Showdown gegen den Tabellenachten der 1. Kreisliga: Ein Aufeinandertreffen mit dem ehemaligen Bezirksligisten SV Hohenstadt in einem interessanten Nachbarschaftsderby ist dabei nach heutiger Tabellenkonstellation der ersten Kreisliga nicht unwahrscheinlich.



Die Tischtennis-Herrenmannschaft des TV 61 Hersbruck präsentierte sich zum Saisonfinale nach dem Erreichen des 3. Platzes gut gelaunt (v. links): Siegfried Lontke, Bernd Wahler, Henning Gundelach, Alexander Ertl, Herbert Wendler und Paul Vogt. Ersatzspieler: Norbert Hirsch, Günther Auer und Peter Kunert (ohne Abb.). Foto: privat